

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 8 (2006)
Heft: 4

Artikel: Didaktische Pfadfinder
Autor: Rytz, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

immer wieder Möglichkeiten zu bieten, selbstständig an solchen Aufgabenstellungen zu arbeiten.

Psychische Akzente: Ein weiterer Bereich sind mentale Trainingsformen und Anleitungen für psycho-emotionale Verarbeitungsprozesse. Beispiele dafür sind das Visualisieren von Bewegungen, das Verbalisieren von Bewegungsrhythmen, das Formulieren von Erfahrungen, das Ordnen von Bewegungen in verschiedene Gruppen oder das Differenzieren von verschiedenen qualitativen Aspekten innerhalb einer komplexen Handlung.

Taktische Akzente: Freies Gestalten kann auch in verschiedenen Teilschritten entwickelt werden. Dazu müssen Übungssituationen (Spielsituationen, Gestaltungsaufgaben) konstruiert werden, in denen

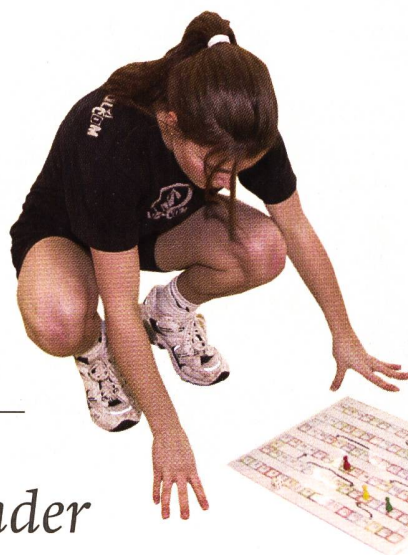
ganzheitliche Anforderungen an das Vernetzen verschiedener Leistungsanteile gestellt werden. Erkannte Schwächen können differenziert als Teilelemente geübt und schliesslich wieder im Rahmen einer komplexen Situation überprüft werden. Sinnvollerweise dienen Wettkampf- oder Trainingsevaluierungen als Grundlage für solche Übungsbeispiele. Eine weitere Möglichkeit

ist das selbstständige Entwickeln von Bewegungsplänen, taktischen Vorgehensweisen oder Verhaltensstrategien.

Ergebniskontrolle: Die Trainingsergebnisse können in einer freien Handlungssituation umgesetzt werden.

Selbständig und gemeinsam

Die verschiedenen methodischen Zugänge können dank den entsprechenden Erfahrungen die Selbstbefähigung fördern. Trainierende entwickeln mit zunehmenden Fertigkeiten die notwendige Eigenverantwortung für ihr Lernverhalten. Ihre Entwicklung steht im Spannungsfeld zwischen der Befähigung zur Selbstständigkeit und dem gemeinsamen Austausch in einer partnerschaftlichen Lerngemeinschaft. //



Nachgefragt

Didaktische Pfadfinder

► Damit wir als Lehrpersonen einen geeigneten Weg zur Erreichung eines Ziels im Unterricht wählen können, müssen vorgängig einige grundlegende Fragen geklärt werden: Wer sind die Lernenden, die uns gegenüberstehen? Welche Eigenschaften bringe ich als Lehrperson mit? Was möchte ich den Lernenden beibringen, und welches Ziel streben wir gemeinsam an? Weiter spielen die situativen Bedingungen und das zur Verfügung stehende Material eine Rolle. Nach dieser didaktischen Analyse erst bin ich als Lehrperson in der Lage, eine sinnvolle Methodenwahl zu treffen. Ich muss mir allerdings immer bewusst sein, dass es keine allgemeingültigen Rezepte gibt: Was bei der einen Lehrperson in einer bestimmten Situation einwandfrei funktioniert, muss nicht unbedingt die Musterlösung für meinen eigenen Unterricht sein.

Abwechslung macht's spannend

Lehrpersonen, die methodisch versiert sind, wenden nicht immer dieselbe Methode an – das ist auch nicht immer geeignet oder sinnvoll: Eine Riesenfelge am Reck oder ein Auerbachsalto im Wasserspringen beispielsweise können nicht einfach «mal ausprobiert» werden. Der Unterricht in den so genannten Risikosportarten erfordert einen durchdachten, gefahrlosen Aufbau und erfährt damit eine methodische Einschränkung. Man spricht von einem strukturierten Lernweg. Im Gegensatz zum offenen Lernweg, der sinnvollerweise in Sportsportarten angewandt wird und bei dem für dieselbe Herausforderung mehrere Lösungsmöglichkeiten bestehen, wird beim strukturierten als Ziel nur eine Zielform akzeptiert. Die Praxis besteht aus Mischformen dieser beiden Methoden.

Ein Schatz aus Erfahrungen

Selbstverständlich spielt auch der Erfahrungshintergrund der Lehrperson eine grosse Rolle. Angehende Lehrpersonen, die eher wenig Erfahrung als Lehrende aufweisen, haben jedoch Erfahrungen, die sie als Lernende in der Schule oder im Verein gesammelt haben. Oft

wird reproduziert, was einem selber gut gefallen hat. Entscheidend ist aber, dass man Methoden bewusst anwendet und merkt, warum etwas geklappt hat oder eben nicht funktionieren konnte.

Wer einmal versucht hat, die gleiche Methode in unterschiedlichen Klassen oder Gruppen mehrmals anzuwenden, weiss, dass mit der gleichen Vorgehensweise ganz unterschiedliche Resultate herauskommen können. Entscheidend ist, dass das Bewusstsein um die jeweilige Methode vertieft wird. Erst dann ist eine Lehrperson in der Lage, mit den verschiedenen Lernwegen gekonnt und in Richtung des angestrebten Zieles erfolgreich und effizient zu spielen.

Zwischen Sicherheit und Freiheit

Angehende Lehrkräfte fühlen sich erfahrungsgemäss wohler, wenn sie den Lernweg in ihrem Unterricht strukturieren. Das vermittelt ihnen das Gefühl der Sicherheit. Je routinierter sie werden, desto freier können sie die Wahl der Methoden treffen und den Lernweg individuell gestalten. Ein weiterer Schwierigkeitsfaktor besteht darin, dass eine Klasse oder Gruppe die unterschiedlichsten Lerntypen umfasst und daher jeder Lernende seinem eigenen Lernrhythmus folgt. Es ist daher entscheidend, den goldenen Mittelweg zu finden, wann welcher Input gegeben werden kann. Können Unterrichtende in verschiedenen Lektionen bewusst unterschiedliche Methoden anwenden, erhöht sich die Chance, den Bedürfnissen aller Lernenden gerecht zu werden. //

► Martin Rytz ist Dozent an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen.
Kontakt: martin.rytz@baspo.admin.ch

Muskelkrämpfe?

MAGNESIUM®
Vital

Empfohlen bei:

- Erhöhtem Magnesiumbedarf
- Störung der Muskeltätigkeit
- Wadenkrämpfen



Beutel
hochdosiert
nur 1x täglich

Schmeckt so gut,
wie es wirkt.

Vifor

Vifor SA • CH-1752 Villars-sur-Glâne

Fragen Sie Ihren Apotheker und lesen Sie die Packungsbeilage.

Sportverletzung? Gelenkschmerzen?

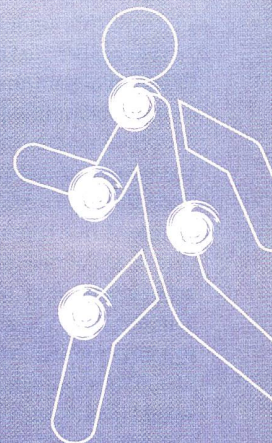
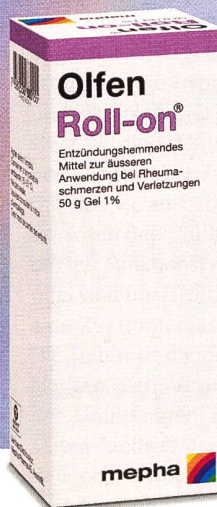


Olfen Roll-on®

Keep on rolling

Der Schmerzroller von Mepha:

- ▶ schmerzstillend und abschwellend
- ▶ für Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder
- ▶ angenehm kühlend
- ▶ einfach aufzutragen



Dies ist ein Arzneimittel.
Bitte lesen Sie die
Packungsbeilage.
Erhältlich in Apotheken.

QIGONG Quelle der Kraft

Asiatische Qigong-Übungen zur
Steigerung der körperlichen
und geistigen Leistungs- und
Regenerationsfähigkeit.

- Booklet mit Zusatzinformationen
- Separate CD mit Trainingsmusik
- 8 Übungen in 3 verschiedenen
Schwierigkeitsgraden
- Plus weiteres Bonusmaterial

Bestellen bei:

Keller Fahnen AG 4562 Biberist
Fon 032 671 11 11 Fax 032 671 11 22
www.kellerfahnen.ch

Keller
Fahnen AG



Die mit dem Regenbogen

mepha

